



BUNDESVERBAND
GERIATRIE



Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege

„ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie“

- Handbuch -

Version 2020.3



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Fachweiterbildung Pflege

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Aufbau ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege	4
I. Informationen für Kursteilnehmer	7
1. Dauer/zeitlicher Umfang	7
2. Teilnahmevoraussetzungen	7
3. Anmeldung	8
4. Kosten/Gebühren.....	8
Anmeldegebühren	8
Prüfungsgebühren	9
5. Umfang der Kurse	9
6. Nachweis absolvierter Kurse	10
7. Anerkennungsfristen.....	10
8. Bescheinigung entsprechend OPS 8-550.....	11
9. Abschlussprüfung.....	11
10. Zertifikat	11
11. Lenkungsausschuss ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege	11
Mitglieder des Lenkungsausschusses	11
Vorsitz des Lenkungsausschusses	11
Aufgaben/Arbeitsorganisation	12
Durchführung von Prüfungen	12
II. Informationen für Kursanbieter von Zercur-Aufbaumodulen, Modul Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G), Modul Kommunikation/Beziehungsarbeit.....	13
1. Allgemeines.....	13
2. Dozentenanforderung	13
3. Kosten	14
4. Teilnehmerzahlen.....	14
5. Gestaltung der Lehrgangsunterlagen	14
6. Anbietertreffen.....	15
7. Lizenzgebühr.....	15
8. Logo-Nutzung	15
9. Teilnahmebescheinigung	16
10. Gestaltung Flyer Zercur Geriatrie – Fachweiterbildung Pflege	16
11. Prüfungsfragen	17
12. Kontakt.....	17

Anhang

Curriculum/Lehrplan

Anmeldeformular Teilnehmer

Anmeldeformular Kursanbieter

Muster Dozentenliste

Muster Teilnahmebescheinigung

Muster Flyer

Einleitung¹

Im Jahr 2005 hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung ZERCUR GERIATRIE® konzipiert. Dieses zertifizierte Curriculum Geriatrie gliedert sich wie folgt:

- ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang
- ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege
- ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten

Nachdem das zertifizierte Curriculum Geriatrie (ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang) in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Fortbildung in der Geriatrie geworden ist, wurde mit der Fachweiterbildung Pflege eine berufsspezifische Fortsetzung dieser Basisqualifizierung eingeführt.

Die ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege wurde vom Bundesverband Geriatrie e.V. in Kooperation mit dem Evangelischen Diakonieverein Zehlendorf e.V. entwickelt und zertifiziert. Die Fachweiterbildung Pflege wendet sich speziell an examinierte Pflegefachkräfte mit dem Ziel, diese in einer modularisierten Angebotsstruktur für die spezifischen Anforderungen in der Geriatrie zu qualifizieren.

Darüber hinaus erfüllt die Fachweiterbildung die Forderung des OPS 8-550 an eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifizierung. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten daher bereits bei 180 absolvierten Stunden eine entsprechende Bescheinigung.

Die theoretische Ausbildung wird ergänzt durch den klaren Bezug zu praktischen Tätigkeiten innerhalb der Geriatrie. Dies spiegelt sich bspw. darin wider, dass eine Anmeldung zur ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege erst dann erfolgen kann, wenn mind. 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie erworben wurden.

Im Wahlbereich bieten die zusätzlichen Zercur-Aufbaumodule ein breites Spektrum spezifisch geriatrischer Fachthemen zur Auswahl an.

Nach einer mehrmonatigen Entwicklungsphase startete das Projekt ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege Anfang 2010. Erste Erfahrungen haben bereits 2011 gezeigt, dass ein Weiterentwicklungsbedarf sowohl hinsichtlich der fachlich-inhaltlichen Ausgestaltung der Fachweiterbildung als auch der Rahmenbedingungen bestand. Nach Auswertung des regelmäßig stattfindenden Evaluierungsprozesses wurde eine umfassende Überarbeitung des Curriculums und der Rahmenbedingungen vorgenommen. Die nunmehr vorliegende Ausgestaltung der ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege gewährleistet eine bessere Kontrolle der Einhaltung der vorgegebenen Inhalte sowohl gegenüber den lizenzierten Kursanbietern als auch im Rahmen der Abschlussprüfung gegenüber den Teilnehmern.

¹ Auf Grund der besseren Lesbarkeit ist ausschließlich die männliche Form verwendet worden. Diese schließt die weibliche wie auch männliche Form ein.

Übergangsregelung

Für bis zum 31.12.2014 angemeldete Teilnehmer gilt grundsätzlich das Handbuch und Curriculum in der bisherigen Version 2013 (gültig ab 01.08.2013) bis zum Abschluss der Fachweiterbildung Pflege fort. Ausnahmeregelungen sind nach Absprache mit der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege möglich.

Aufbau ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege²

Gesamtumfang des strukturierten geriatricspezifischen Curriculums

Ein Punkt entspricht einer Unterrichtseinheit. Unterrichtseinheiten sind als 45 Minuten-"Schulstunde" vorgegeben. Die angegebenen Punkte sind als maximale Anzahl von Unterrichtsstunden, die angerechnet werden können, zu verstehen. Auch bei umfangreicheren Kursen können die anerkannten Stunden nicht gesteigert werden (Bsp. Praxisanleiter).

² Gilt für alle Anmeldungen (Eingang Anmeldegebühr) ab 01.01.2015

Pflichtbereich				
Grundlagenmodule (272 Pkt.)	Module	Tage*	Punkte	Leistungsnachweis
	Berufspraxis in der Geriatrie	1 Jahr	40	Qualifizierende Bescheinigung des Arbeitgebers
	Zercur Geriatrie – Basislehrgang	9	72	Zertifikat
	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	2	16	Teilnahmebescheinigung
	Bobath-Grundkurs f. Pflegekräfte (BIKA)	10	80	Zertifikat
	Basale Stimulation® – Basiskurs	3	24	Teilnahmebescheinigung
	Integrative Validation nach Nicole Richard – Grundkurs	2	16	Teilnahmebescheinigung
	Kommunikation/Beziehungsarbeit	3	24	Teilnahmebescheinigung
	Zercur-Aufbaumodule (192 Pkt.)	Prävention und Nachsorge	1	8
Geriatrische Versorgungsstrukturen/ Sektorenübergreifendes Arbeiten/ Schnittstellen	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Wissenschaftliches Arbeiten	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Kultursensibler Umgang mit Patienten	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Medikamente	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Kontinenz	2	16	Teilnahmebescheinigung	
Wundmanagement	2	16	Teilnahmebescheinigung	
Mobilität/Sturz	2	16	Teilnahmebescheinigung	
Ethik/Psychologie	2	16	Teilnahmebescheinigung	
Schmerzen	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Dysphagie und andere Probleme bei der Nahrungsaufnahme incl. Tracheostomaversorgung	2	16	Teilnahmebescheinigung	
Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen incl. Tracheostoma	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Chronische Herz-/Kreislauf- und Lungenerkrankungen	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Organische Hirnschädigungen	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Neuropsychologische Störungen	1	8	Teilnahmebescheinigung	
Gerontopsychiatrische Grundlagen/Kognitive Veränderungen	3	24	Teilnahmebescheinigung	
im Pflichtbereich zu erbringende Punktzahl			464	

Wahlbereich				
	Module	Tage	Punkte	Leistungsnachweis
Zercur-Aufbaumodule	Haut- und Hautanhangsgebilde	1	8	Teilnahmebescheinigung
	Palliativpflege und Sterbebegleitung	2	16	Teilnahmebescheinigung
	Onkologie	1	8	Teilnahmebescheinigung
	Partnerschaft und Sexualität im Alter	1	8	Teilnahmebescheinigung
	Infektionen	1	8	Teilnahmebescheinigung
	Sensorik/Auge/HNO	2	16	Teilnahmebescheinigung
	Neurodegenerative Erkrankungen	1	8	Teilnahmebescheinigung
Ergänzungsmodule	Praxisanleiter	5	40	Teilnahmebescheinigung
	Bobath-Aufbaukurs für Pflegekräfte	5	40	Zertifikat
	Palliative care	5	40	Teilnahmebescheinigung
	Integrative Validation - Aufbaukurs	3	24	Teilnahmebescheinigung
	Kinaesthetics	3	24	Teilnahmebescheinigung
	Basale Stimulation® Aufbaukurs	3	24	Teilnahmebescheinigung
	Respectare® Basismodul	2	16	Teilnahmebescheinigung
	Aktivitas®-Pflege	5	40	Zertifikat
	Curriculare demenzspezifische Weiterbildung von mind. 120 UE (z.B. Demenzbeauftragte/r im Krankenhaus, Demenzfachkraft im KH, Pflegeexpertin/Pflegeexperte für Menschen mit Demenz im KH, Demenzexperte etc.) <i>[Diese Weiterbildungen ersetzen das Pflichtmodul "Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz" nicht]</i>	5	40	Teilnahmebescheinigung
Im Wahlbereich mind. zu erbringende Punkte			40	

Prüfungsmodul			
Facharbeit und mündliche Prüfung	2	16	Abschlussprüfung

Gesamtpunktzahl		520	
------------------------	--	------------	--

* vornehmlich Präsenzzeiten, ggf. Hospitationen (in geringem Umfang)

I. Informationen für Kursteilnehmer

1. Dauer/zeitlicher Umfang

- 1) Die Gesamtdauer der Fachweiterbildung Pflege beträgt maximal 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Anmeldung (Eingang der Anmeldegebühr). Dies gilt auch, wenn der Teilnehmer in Teilzeit arbeitet, d. h. eine Teilzeittätigkeit führt nicht zu einer Verlängerung der Weiterbildungszeit.
- 2) Abweichungen von dieser Frist im Rahmen einer "Härtefallregelung" obliegen der Entscheidungen durch den Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden des Lenkungsausschusses ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege, im Widerspruchsverfahren durch die Vorstandsoberin des Ev. Diakonievereins Berlin Zehlendorf e.V.³ einvernehmlich mit dem Vorstandsvorsitzenden des Bundesverbandes Geriatrie.
- 3) Innerhalb der einzelnen Zercur-Aufbaumodule/Modul Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)/Modul Kommunikation darf eine Ausfallzeit von 10 % der Unterrichtseinheiten nicht überschritten werden.

2. Teilnahmevoraussetzungen

- 1) Voraussetzung für die Teilnahme an der Fachweiterbildung Pflege ist die Erlaubnis zum Führen der staatlich anerkannten Berufsbezeichnung:
 - Pflegefachmann/Pflegefachfrau
 - Krankenschwester oder Krankenpfleger,
 - Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger
 - Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger
 - Altenpflegerin oder AltenpflegerDiese ist bei Anmeldung in Kopie einzureichen.
- 2) Für die Anmeldung ist vorab die Teilnahme am ZERCUR GERIATRIE® - Basislehrgang nachzuweisen. Alternativ ist auch der Nachweis ausreichend, dass der ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang zu Beginn der Fachweiterbildung Pflege absolviert wird. In diesem Fall ist ein Beleg über die verbindliche Anmeldung zu einem ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang einzureichen.
- 3) Eine Anmeldung zur ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege kann erst erfolgen, wenn mind. 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie (§§ 109, 111 SGB V) erworben wurden. Ferner sind weitere 12 Monate Berufspraxis in der Geriatrie Bestandteil des Pflichtbereichs der Fachweiterbildung Pflege.
- 4) Mitarbeiter aus anderen Bereichen (z.B. Innere Medizin/Neurologie) können an der Fachweiterbildung Pflege teilnehmen, wenn sie in diesen Bereichen überwiegend geriatrische Patienten (Definition geriatrischer Patient) betreuen und bei der Anmeldung mind. 12 Monate Berufspraxis in diesem Bereich nachweisen können.

³ Im Folgenden: Evangelischer Diakonieverein

- 5) MA aus alterstraumatologischen Zentren können an der Fachweiterbildung teilnehmen, wenn dieses über den Bundesverband Geriatrie oder die DGU zertifiziert ist. Außerdem müssen bei Anmeldung mindestens 12 Monate Berufspraxis in der Geriatrie nachgewiesen werden.
- 6) MA aus dem Bereich der Unfallchirurgie können an der Fachweiterbildung teilnehmen, wenn die Zugangsvoraussetzungen gemäß 3), 4) bzw. 5) erfüllt sind. Dies muss ggf. im Einzelfall durch die Geschäftsstelle ZERCUR geprüft werden.
- 7) Der Nachweis der Berufspraxis erfolgt durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers. Die Bescheinigung muss ausweisen, dass es sich um eine Geriatrie mit Versorgungsvertrag nach § 109 SGB V (Akutstationäre Versorgung) oder § 111 SGB V (Geriatrische Rehabilitation) handelt. Ebenfalls anerkannt werden Tätigkeiten in einer zur Erbringung ambulanter geriatrischer Versorgung anerkannten Struktur.
- 8) Die für Anmeldung und Pflichtbereich erforderliche Berufspraxis in der Geriatrie wird jeweils einzeln angerechnet. Insgesamt sind daher 18 Monate (bzw. 24 Monate nach Abs. 4)-6) Berufspraxis in der Geriatrie nachzuweisen.

3. Anmeldung

- 1) Die Anmeldung zur Fachweiterbildung Pflege erfolgt bei der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege. Für die Anmeldung ist das Anmeldeformular zu verwenden. Das Anmeldeformular befindet sich im Anhang bzw. kann über die Internetseite des Bundesverbandes Geriatrie e.V. heruntergeladen werden. (www.bv-geriatrie.de)
- 2) Der Anmeldung sind folgende Anlagen beizufügen:
 - Nachweis der Erlaubnis zum Führen der staatl. anerkannten Berufsbezeichnung Krankenschwester oder Krankenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in
 - Nachweis über mind. 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie (bei Mitarbeitern aus den Bereichen Innere Medizin/Neurologie mind. 12 Monate)
 - Kopie Zertifikat ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang bzw. Nachweis der verbindlichen Anmeldung zu einem ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang
- 3) Grundsätzlich gilt jeder Teilnehmer erst ab Eingang der Anmeldegebühr als angemeldet.

4. Kosten/Gebühren

Anmeldegebühren

- 1) Die Anmeldung (Registrierung) als Teilnehmer der Fachweiterbildung Pflege ist kostenpflichtig. Aktuell beträgt die einmalige Anmeldegebühr 350,- € zzgl. MwSt.
- 2) Diese einmalige Anmeldegebühr beinhaltet:
 - a. Aufnahme in das Register der Teilnehmer zur Fachweiterbildung Pflege

- b. Kontinuierliche administrative Führung der Teilnehmer im Rahmen der Fachweiterbildung Pflege
- c. Nach Registrierung erhält jeder Teilnehmer eine Anmeldebestätigung sowie in regelmäßigen Abständen einen Überblick über den aktuellen Punktestand
- d. Ausstellung 180-Stunden-Bescheinigung gemäß OPS 8-550
- e. Organisatorische Beratung der Teilnehmer
- f. Kosten für die Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots

Prüfungsgebühren

- 1) Zusätzlich kostenpflichtig ist die Teilnahme am Prüfungsmodul. Die Prüfungsgebühr beträgt derzeit 250,-€ zzgl. MwSt.
- 2) Reise- und Übernachtungskosten sowie Verpflegung für Teilnehmer des Prüfungsmoduls sind nicht in den Prüfungsgebühren enthalten.

5. Umfang der Kurse

- 1) Die Fachweiterbildung umfasst insgesamt 520 Stunden und ist in zwei Ausbildungsbereiche gegliedert:

Pflichtbereich: Insgesamt sind 464 UE zu absolvieren, davon werden 40 Punkte aufgrund von Berufspraxis in der Geriatrie angerechnet.

- Grundlagenmodule
Insgesamt sind 272 UE zu absolvieren.
- Zercur-Aufbaumodule
Insgesamt sind 192 UE zu absolvieren. Es sind alle aufgeführten Module verpflichtend zu absolvieren.

Wahlbereich: Insgesamt sind 40 UE zu absolvieren.

- Ergänzungsmodule
 - Zercur-Aufbaumodule
Die zusätzlichen Zercur-Aufbaumodule bieten ein breites Spektrum spezifisch geriatrischer Fachthemen zur Auswahl an.
- 2) Für den Nachweis der in der Fachweiterbildung Pflege erworbenen Kenntnisse in einer Prüfung werden insgesamt 16 Punkte anerkannt (**Prüfungsmodul**).
 - 3) Die Zercur-Aufbaumodule/Module ATP-G/Kommunikation werden nur von Bildungsanbieter durchgeführt und anerkannt, die von der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege dafür lizenziert wurden.

6. Nachweis absolvierter Kurse

- 1) Der Teilnehmer ist verpflichtet, eine Kopie der Teilnahmebestätigung oder entsprechende Nachweise von absolvierten Kursen zeitnah nach Abschluss des jeweiligen Kurses an die Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege zu übersenden.
- 2) Zercur-Aufbaumodule/Modul ATP-G/Kommunikation werden nur anerkannt, wenn sie bei Bildungsanbietern absolviert wurden, die von der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege lizenziert wurden. Eine entsprechende Liste lizenzierter Anbieter wird auf der Homepage des Bundesverbandes Geriatrie veröffentlicht oder kann bei der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege angefordert werden.
- 3) Alle weiteren Module können auch bei externen Anbietern absolviert werden. In diesem Fall ist die Einhaltung der ggf. durch andere Verbände für diese Kurse festgelegten Vorgaben und Inhalte sicherzustellen (Bsp. Bobath, Integrative Validation).
- 4) Nicht anerkannt werden Bescheinigungen, die durch E-Learning Programme erworben wurden.
- 5) Nicht anerkannt werden Bescheinigungen für Fachtagungen, Symposien oder sonstigen Veranstaltungen, die keine Lehrveranstaltung darstellen (z. B. Geriatrietage etc).
- 6) Nicht anerkannt werden Bescheinigungen, die vor Abschluss der Ausbildung absolviert wurden.
- 7) Die Prüfung der eingereichten Unterlagen erfolgt innerhalb von 8 Wochen durch die Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege.
- 8) Dem Teilnehmer wird in regelmäßigen Abständen der aktuelle Punktestand der Fachweiterbildung Pflege per E-Mail mitgeteilt. Für die Aktualisierung der Kontaktdaten, insbesondere der E-Mail Adresse hat der Teilnehmer zu sorgen.

7. Anerkennungsfristen

- 1) Entscheidend für den Beginn der Anerkennungsfrist ist das Datum der offiziellen Anmeldung zur Teilnahme an der Fachweiterbildung Pflege (Zahlungseingang der Anmeldegebühr).
- 2) Für alle Module gilt eine rückwirkende Anerkennungsfrist von max. 5 Jahren.
- 3) Bei Überschreiten dieser Anerkennungsfrist gilt:

- **Grundlagenmodule (Pflichtbereich; Ausnahme Modul ATP-G)**
- **Ergänzungsmodule (Wahlbereich):**

Nachweis über Anwendung der Kenntnisse im Rahmen der beruflichen Tätigkeit durch Bescheinigung seitens des Arbeitgebers bzw. Nachweis über Auffrischung der Kenntnisse durch geeignete Kurse.

- **Zercur-Aufbaumodule und Modul ATP-G**

Nachweis über Auffrischung der Kenntnisse durch Wiederholung der Kurse

8. Bescheinigung entsprechend OPS 8-550

Die Teilnehmer erhalten bei Erreichen von 180 Punkten automatisch eine Bescheinigung zum Nachweis einer strukturierten curricularen geriatricspezifischen Zusatzqualifikation von 180 Stunden entsprechend OPS 8-550. Punkte, die durch Anerkennung der Berufspraxis erworben wurden, werden hierbei nicht angerechnet.

9. Abschlussprüfung

- 1) Zum Nachweis und der Überprüfung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die durch die Teilnahme an der Fachweiterbildung Pflege erworben wurden, erfolgt eine Prüfung.
- 2) Die Prüfung besteht aus einer Facharbeit und einer mündlichen Prüfung.
- 3) Der mündliche Teil des Prüfungsmoduls findet derzeit zentral in Berlin statt.
- 4) Näheres ist in einer gesonderten Prüfungsordnung zur ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege geregelt.

10. Zertifikat

Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung der Fachweiterbildung Pflege erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Aus diesem geht der Umfang der Fachweiterbildung von 520 Unterrichtsstunden sowie der Abschluss als „ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie“ hervor. Landesrechtliche Regelungen bleiben davon unberührt.

11. Lenkungsausschuss ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege

Mitglieder des Lenkungsausschusses

- 1) Der Lenkungsausschuss setzt sich aus zwei Mitgliedern der Geschäftsstelle/des Vorstandes und zwei weiteren Mitgliedern aus Einrichtungen des BV Geriatrie sowie aus der Vorstandsoberin des Ev. Diakonievereins und drei Mitgliedern des Ev. Diakonievereins zusammen.
- 2) Darüber hinaus können Experten in den Lenkungsausschuss berufen werden.

Vorsitz des Lenkungsausschusses

Jeder Kooperationspartner benennt einen Ansprechpartner. Der Vorsitzende des Lenkungsausschusses wechselt turnusmäßig nach einem Jahr. Stellvertreter ist immer der Ansprechpartner des Kooperationspartners, welcher nicht den Vorsitz innehat.

Aufgaben/Arbeitsorganisation

- 1) Der Lenkungsausschuss ist Ansprechpartner und Entscheidungsgremium für alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen der ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege.
- 2) Der Lenkungsausschuss tritt mindestens einmal pro Jahr zusammen, bei Erfordernis wird er zusätzlich durch die/den Vorsitzende/n einberufen.
- 3) Bei strittigen Fragen innerhalb des Lenkungsausschusses entscheiden einvernehmlich die Vorsitzende/Stellvertreter des Lenkungsausschusses, im Widerspruchsfalle entscheiden einvernehmlich die Vorstandsoberin des Ev. Diakonievereins und der Vorstandsvorsitzende/die Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Geriatrie.
- 4) Der Lenkungsausschuss legt im ersten Halbjahr eines jeden Jahres den/die Prüfungstermine für das folgende Jahr fest.

Durchführung von Prüfungen

Mitglieder des Lenkungsausschusses erklären sich bereit, bei Bedarf für Prüfungskommissionen zur Verfügung zu stehen. Ausgenommen von der Durchführung von Prüfungen sind die Vorstandsoberin des Ev. Diakonievereins sowie der Vorstandsvorsitzende des BV Geriatrie.

II. Informationen für Kursanbieter von Zercur-Aufbaumodulen, Modul Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G), Modul Kommunikation/Beziehungsarbeit

1. Allgemeines

- 1) Kursanbieter für Zercur-Aufbaumodule/Modul ATP-G/Modul Kommunikation können sowohl Mitgliedseinrichtungen des Bundesverbandes Geriatrie bzw. des Ev. Diakonievereins als auch externe Bildungseinrichtungen sein.
- 2) Die Kursanbieter sollten eine Registrierung als anerkannte Bildungseinrichtung bei der RbP - Registrierung beruflich Pflegenden GmbH nachweisen bzw. anstreben.
- 3) Die Kursanbieter sind verpflichtet, die von ihnen angebotenen Zercur-Aufbaumodule/Modul ATP-G/Modul Kommunikation bei der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege anzumelden. **Für die Anmeldung ist das im Anhang befindliche Formular zu verwenden.** Die Anmeldung muss mind. umfassen:
 - a. Titel der Module
 - b. Darstellung der Kursinhalte
 - c. Angabe der Kosten. Diese müssen sich innerhalb des festgelegten Preiskorridors bewegen.
 - d. Soweit zu diesem Zeitpunkt vorhanden eine Dozentenliste mit Angabe der Qualifikation der Dozenten. Anderenfalls ist die Dozentenliste vor Kursbeginn nachzureichen.
 - e. Sobald bekannt, jeweils die Termine, an denen die Kurse stattfinden.
- 4) Eine Feedback-Evaluation für die einzelnen Module durch den Veranstalter vor Ort wird vorausgesetzt und bei Bedarf von der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege angefordert.

2. Dozentenanforderung

- 1) Die Auswahl der Dozenten liegt in der Verantwortlichkeit der jeweiligen durchführenden Einrichtung. Diese hat die erforderliche Qualifikation der Dozenten sicher zu stellen.
- 2) Die Vermittlung der Lehrinhalte soll durch ein multiprofessionelles Dozententeam (entsprechend dem geriatrischen Team) erfolgen, insbesondere sind Pflegefachkräfte mit geriatricspezifischer Fachweiterbildung (mind. 520 h) einzubeziehen. Den Dozenten müssen die Lernziele und Lerninhalte des ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgangs bekannt sein. Neben didaktischen Fähigkeiten müssen die Dozenten über gute Fachkompetenzen und die für die Kursinhalte erforderlichen Qualifikationen auf dem Gebiet der Geriatrie sowie insbesondere im Umgang mit geriatrischen Patienten verfügen. Dazu gehört ein umfassendes Wissen über Entwicklung, Ziele, Besonderheiten sowie Strukturen der Geriatrie und der praktischen Anwendung.

- 3) Für medizinische Themen sind ein Geriater oder entsprechender Facharzt einzusetzen (Bsp. Modul Medikamente, Chronische Herz-/Kreislauf- und Lungenerkrankungen, Organische Hirnschädigungen, Neuropsychologische Störungen, Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz). Zusätzliche modulspezifische Dozentenanforderungen sind den Ausführungen zu den Lehrinhalten zu entnehmen.
- 4) Ausnahmeregelungen können nach Absprache mit der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege getroffen werden.

3. Kosten

- 1) Es gilt ein Kostenrahmen von 80 - 140 € pro Modultag und Teilnehmer.
- 2) Dieser Kostenrahmen gilt für alle Zercur-Aufbaumodule sowie das Modul ATP-G und das Modul Kommunikation.
- 3) Anbieter der Kurse verpflichten sich, diesen Kostenrahmen einzuhalten.
- 4) Diese Preise sind die offiziellen Richtpreise. Nur diese offiziellen Preise dürfen nach außen kommuniziert werden. Für Einrichtungen, die Zercur-Aufbaumodule/Modul ATP-G/das Modul Kommunikation einrichtungsintern anbieten bzw. für Angestellte der jeweiligen Anbieter von Zercur-Aufbaumodulen/Modul ATP-G/Modul Kommunikation dürfen intern andere Preise veranschlagt werden.

4. Teilnehmerzahlen

- 1) Die jeweilige Mindestteilnehmerzahl wird von der durchführenden Einrichtung festgelegt.
- 2) Als Kursobergrenze pro Zercur-Aufbaumodul/Modul ATP-G wird eine Teilnahme von 25 Personen festgelegt.
- 3) Für das Modul Kommunikation gilt: Die Teilnehmerzahl sollte bei einem Referenten maximal 12 Personen betragen, bei zwei Referenten maximal 18 Personen.
- 4) Ausnahmeregelungen können nach Absprache mit der Geschäftsstelle Fachweiterbildung getroffen werden.

5. Gestaltung der Lehrgangsunterlagen

Zu jedem Modul erhalten die Lehrgangsteilnehmer entsprechende Unterlagen. Diese Lehrgangsunterlagen werden von der ausrichtenden Einrichtung den Kursteilnehmern zur Verfügung gestellt. Die konkrete Form der Unterlagen wird nicht vorgegeben. Somit können dies auch die Vortragsfolien der Dozenten sein.

6. Anbietertreffen

- 1) Zur inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung findet einmal jährlich ein Anbietertreffen statt. An diesem Treffen sollen alle Kursanbieter der Fachweiterbildung Pflege teilnehmen. Darüber hinaus können alle interessierten Bildungsanbieter teilnehmen. Ausgerichtet wird dieses Treffen vom Lenkungsausschuss ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege. Dieses Treffen sollte im 1. Quartal eines jeden Jahres liegen.
- 2) Zu dem Treffen muss im Vorfeld angemeldet werden, welche Module in dem folgenden Ausbildungsjahr angeboten werden möchten. Eine Teilnahme eines Vertreters/einer Vertreterin der jeweiligen Einrichtung ist obligatorisch, in Ausnahmefällen kann jedoch davon abgesehen werden.

7. Lizenzgebühr

- 1) Von den Kursanbietern von
 - Zercur-Aufbaumodulen
 - Modul ATP-G
 - Modul Kommunikationwird eine Lizenzgebühr erhoben.
- 2) Die Höhe der Lizenzgebühr wird vom Lenkungsausschuss ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege festgelegt.
- 3) Die Kursanbieter schließen mit der Geschäftsstelle der Fachweiterbildung eine entsprechende Lizenzvereinbarung ab.
- 4) Die Lizenzgebühr ist nach Anzahl der Module und Mitglied/Nichtmitglied Bundesverbandes Geriatrie bzw. Ev. Diakonievereins gestaffelt und gilt für alle angebotenen Zercur-Aufbaumodule/Modul ATP-G/Modul Kommunikation pro Kalenderjahr unabhängig vom Zeitpunkt des Abschlusses der Lizenzvereinbarung.

8. Logo-Nutzung

Nach Abschluss des Lizenzvertrages ist bei der Ausschreibung und Bewerbung der Zercur-Aufbaumodule/Modul ATP-G/Modul Kommunikation das Logo der Fachweiterbildung Pflege zu verwenden. Dieses wird durch die Geschäftsstelle Fachweiterbildung zur Verfügung gestellt.

9. Teilnahmebescheinigung

- 1) Über die Teilnahme an dem Zercur-Aufbaumodul/Modul ATP-G/Modul Kommunikation ist den Teilnehmern eine Teilnehmerbescheinigung durch die Einrichtung auszustellen.
- 2) Neben Titel und Daten des Kurses hat die Teilnahmebescheinigung unbedingt das Logo der Fachweiterbildung Pflege sowie die für das Modul anrechenbaren Punkte zu enthalten. Punkte des Moduls im Rahmen der Fachweiterbildung Pflege
- 3) Darüber hinaus sind weitere Angaben wie Name der Einrichtung sowie ggf. Punkte der RbP möglich.

10. Gestaltung Flyer ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege

- 1) Zur Bewerbung der Zercur-Veranstaltungen verwendete Flyer sollten den Vorgaben des von der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege zur Verfügung gestellten Muster-Flyers entsprechen. (siehe Anlage)
- 2) Die Einrichtung hat folgende Angaben auf dem Flyer zu platzieren:
Deckblatt:
 - Daten des/der angebotenen Moduls/Module (Datum)
 - Logo der ausrichtenden Einrichtung(en)
 - Logo der ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege
Innenteil:
 - Kursgebühr und Stornierungsbedingungen
 - Veranstaltungsort
 - Leitung des Kurses
 - Dozenten u.a.
 - Punkte ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege
 - Fortbildungspunkte RbP
 - Weitere Informationen und Anmeldung
 - Anmeldeverfahren bei der Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege
 - Anreise/Zusatzinformationen
 - Kontaktdaten Einrichtung und Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege
- 3) Sofern der Kursanbieter über eigene Werbemittel verfügt (Broschüren über Seminarangebote, hausinterne Veröffentlichungen etc.) sind die angebotenen Module der ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege auch dort zu bewerben. Dazu ist das Logo der Zercur Geriatrie Fachweiterbildung Pflege zu verwenden. Dabei dürfen Aussehen und Farbe nicht verändert werden.

11. Prüfungsfragen

Jeder Kursanbieter ist verpflichtet, pro angebotenem Zercur-Aufbaumodul (Pflichtbereich)/Modul ATP-G/Modul Kommunikation jeweils zwei Prüfungsfragen (incl. Lösungsschema) zu erarbeiten und an die Geschäftsstelle Fachweiterbildung Pflege zu übermitteln. Hier wird ein „Prüfungsfragen-Pool“ erstellt, der bei der Abschlussprüfung der Fachweiterbildung Pflege verwendet wird.

12. Kontakt

Für Fragen und Anregungen zu den Inhalten und Rahmenbedingungen der Zercur-Aufbaumodule/Modul ATP-G/Modul Kommunikation soll die Emailadresse:

zercur.fachweiterbildung@bv-geriatrie.de

genutzt werden.